

1969

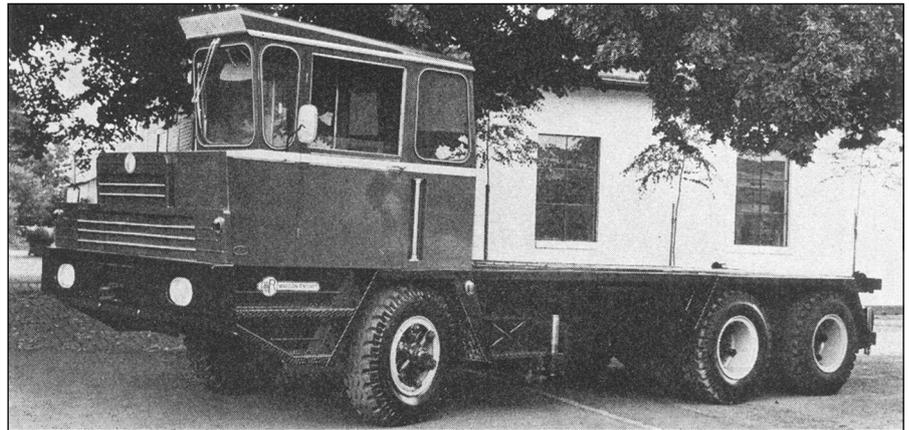
**Waggonfabrik Rastatt
1967 – 1969**

Das Engagement der Waggonfabrik Rastatt A.-G., Werkstraße, Rastatt in Baden, begann 1905. Für die > Süd-deutsche Automobilfabrik baute man Wagenkasten für Automobil-Omnibusse.

Nach einer wechselvollen Geschichte versuchte man Ende der 60iger Jahre in der Sparte Straßenfahrzeuge mit Spezialfahrzeugen Fuß zu fassen. Das Lieferprogramm umfasste: Trägerfahrzeuge für Autokrane, Autobagger, Bohrgeräte, Rammen, Betonmischer, Container, Schwerstfahrzeuge, Lkw-Aufbauten, Karosserieteile aus glasfaserverstärktem Polyester (GFK) usw.

Zur IAA 1967 präsentierte man erstmals ein dreiachsiges Spezialfahrzeug (160-PS-Sechszylinder, Daimler-Benz OM 327) für Schwertransporte. Es besaß eine Eaton-Tandem-Hinterachse mit drei Differentials. Auf öffentlichen Straßen betrug das zGG 22 t. Das Fahrerhaus ist als Einmann-Kabine ausgebildet. 1970 lieferte man ein vierachsiges Kranfahrgestell für den Teleskop-Autokran TAK von Kässbohrer (> Setra).

Die Produktion der Sonder-Kfz lief 1973 nach 69 statistisch erfassten Exemplaren aus.



Waggonfabrik Rastatt 1967



**WAGGONFABRIK AKTIENGES.
RASTATT**

7550 RASTATT, Werkstraße 2, Tel. 3051-53
Telex 07-86 620

Lieferprogramm
Straßenfahrzeuge:
Trägerfahrzeuge für Autokrane,
Autobagger, Bohrgeräte,
Rammen, Betonmischer,
Container usw.
Schwerstfahrzeuge,
Lkw-Aufbauten, Karosserieteile aus
glasfaserverstärktem
Polyester (GFK).



Werbung der Waggonfabrik Rastatt 1969